

Unser Behandlungsspektrum

- Leistein- und Schenkelbruch
TAPP, Lichtenstein, Shouldice, Lotheisen-McVay
- Nabelbruch
Direktnaht, PUMP, Sublay, IPOM
- Narbenbruch
Sublay, MILOS, ETEP, IPOM
- Komplexe Bauchwandbrüche
Komponentenenseparation: TAR, Ramirez, eACS
- Zwerchfellbruch (Hiatushernie)
Fundoplikatio nach Dor, LINX-System
- Wiederholungsbruch (Rezidivhernie)
- Sportlerleiste
- Bruch am künstlichen Darmausgang
OP nach Sugarbaker, IPST-Netz
- Rektusdiastase (Bauchwanderschaffung)
Offene Straffung, ELAR, TKLKA

Unser Team



Prof. Dr. med. Christoph A. Jacobi

Chefarzt, Zentrum für Minimal Invasive Chirurgie (MIC), Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie, Leitung Darmzentrum und Pankreaszentrum Rhein-Erft, Facharzt für Chirurgie, allgemeine und spezielle Viszeralchirurgie, Proktologie, Minimal Invasive Chirurgie



Dr. med. Nader Hallal

Oberarzt, Sektionsleiter Schilddrüsenchirurgie, Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie, Spezielle Viszeralchirurgie



Dr. med. Sebastian Berendes

Leitender Oberarzt
Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling



Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn

Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling



Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn

Sie haben noch Fragen?

Unser Sekretariat berät Sie gerne.

Telefonisch sind wir Montag bis Freitag von 7 bis 16 Uhr für Sie da.

Telefon 02236 77-276

Telefax 02236 77-255

E-Mail chirurgie@krankenhaus-wesseling.de

Dreifaltigkeits-Krankenhaus

Bonner Straße 84 | 50389 Wesseling

Telefon 02236 77-0 | Telefax 02236 77-280

info@krankenhaus-wesseling.de

www.krankenhaus-wesseling.de

Leben begleiten: Wir sind Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn. Modernste Technik, erfahrene Ärzte, hochqualifiziertes Pflegepersonal – wir sorgen für medizinische Akut-Versorgung zwischen Bonn und Köln. Unsere Fachabteilungen: Innere Medizin, Chirurgie, Plastische Chirurgie, Anästhesie, Intensiv- und Palliativmedizin und unsere Zentren: Darm- und Pankreaszentrum Rhein-Erft, Zentrum für Minimal Invasive Chirurgie, Adipositaszentrum Wesseling, Traumazentrum, Alterstraumatologisches Zentrum, Diabeteszentrum, Basedow-Zentrum, Zentrum für Schilddrüsenkrankungen

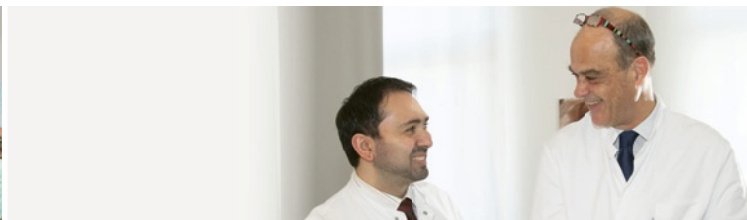
Hernienchirurgie



©HENADZY - stock.adobe.com



Stand: 09/2020



Liebe Patientinnen und Patienten,

in Deutschland werden jährlich etwa 250.000 Hernien operiert, damit zählt diese Operationsart zu den häufigsten chirurgischen Eingriffen.

Die Behandlung von Hernien ist einer unserer Schwerpunkte. Unser Ärzte-Team verfügt über eine hohe Expertise in der chirurgischen Therapie unterschiedlicher Hernienarten und führt regelmäßig alle wichtigen und modernen Verfahren der Hernienchirurgie durch. Dazu gehören auch besonders schwierige Fälle mit großen, komplexen Brüchen sowie Brüche bei übergewichtigen Patienten. In diesen Fällen arbeiten wir eng mit den Plastischen Chirurgen unseres Hauses zusammen; unsere Patienten profitieren von dieser im Köln-Bonner Raum einzigartigen Kooperation.

Unsere Abteilung ist mit dem Siegel „Qualitätsgesicherte Hernienchirurgie“ der Deutschen Herniengesellschaft (DHG) ausgezeichnet, damit wird uns eine besondere Expertise in der operativen Hernienbehandlung bescheinigt.

Bei der Behandlung von Brüchen richten wir uns nach den Leitlinien der Deutschen und Europäischen Herniengesellschaft. Wir führen alle gängigen Behandlungsverfahren durch – mit oder ohne Einbringung eines Kunststoffnetzes. Als Referenzzentrum für Minimal Invasive Chirurgie operieren wir vorzugsweise in laparoskopischer Technik, denn dieses Verfahren gilt als besonders schonend und geht in der Regel mit weniger Schmerzen und einer schnelleren Regeneration einher.

Wir beraten Sie gerne ausführlich in unserer Herniensprechstunde und bieten Ihnen maßgeschneiderte Behandlungskonzepte an. Bei allen Fragen und Wünschen sind wir gerne für Sie da.

Herzlichst

Prof. Dr. med. Christoph A. Jacobi
Chefarzt des Zentrums für Minimal Invasive Chirurgie, Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

Dr. med. Nader Hallal
Oberarzt
Facharzt für Chirurgie,
Viszeralchirurgie

Die Behandlung

Bei der Behandlung von symptomatischen Brüchen ist die operative Therapie das alleinige Mittel der Wahl. Welches Operationsverfahren zum Einsatz kommt, richtet sich u. a. nach Art, Größe und Lokalisation der Hernie sowie der körperlichen Verfassung des Patienten. Ziel der Therapie ist es, möglichst schonend eine dauerhafte Heilung zu erreichen und akute wie chronische Schmerzen zu vermeiden.

Dabei führen wir, wann immer möglich und sinnvoll, die wenig belastenden minimal invasiven OP-Verfahren durch und setzen modernste leichtgewichtige Netze ein. Selbstverständlich bieten wir auch sämtliche Verfahren in offen-chirurgischer Technik an.

Behandlungsqualität

Unsere Abteilung ist mit dem Siegel „Qualitätsgesicherte Hernienchirurgie“ der Deutschen Herniengesellschaft (DHG) ausgezeichnet. Damit bestätigt uns die Fachgesellschaft der Hernienchirurgen eine besondere Expertise in der operativen Hernienbehandlung. Verliehen wird diese Auszeichnung nur an Kliniken und niedergelassene Praxen, in denen häufig Hernien operativ behandelt werden und die deshalb über viel Erfahrung in der Behandlung von Hernien verfügen. Eine weitere Voraussetzung, das Gütesiegel zu erhalten, ist die Teilnahme an einer vorgegebenen Qualitätssicherungsstudie (Herniamed), die das Ziel hat, die bestmöglichen Behandlungstechniken und -therapien zu etablieren, um die Behandlungsqualität nachhaltig zu sichern. So profitieren unsere Patienten von der Expertise unserer versierten Operateure und einer umfangreichen Qualitätssicherung mit entsprechenden Nachkontrollen nach einem, fünf und zehn Jahren.



Gütesiegel hilft Patienten bei der Orientierung

Damit ist das Siegel ein hilfreicher Indikator für den Patienten, der seinen Eingriff in den allermeisten Fällen selber einplanen und sich vor seiner Operation ausführlich über geeignete Ärzte und Kliniken informieren kann. Hernienoperationen, die im Dreifaltigkeits-Krankenhaus durchgeführt werden, werden allesamt im Register der Deutschen Herniengesellschaft dokumentiert. Für den Patienten bedeutet die regelmäßige Überprüfung der Behandlungsqualität ein deutliches Plus an Sicherheit.

Pro Jahr führt das Wesseling OP-Team rund 900 Hernienoperationen durch; dabei werden alle gängigen Behandlungsverfahren, sowohl mit als auch ohne Einbringung eines Kunststoffnetzes, durchgeführt.